



PRESSEINFORMATION

ORBEA lädt zum Vortrag ein:

Heimische Vögel im Winter unterstützen – aber richtig

Ludwigshafen, September 2026 – Der trocken-heiße Sommer war für die Natur und alle ihre Bewohner extrem stressreich und anstrengend – und er ist es noch. Umso wichtiger ist es, heimische Vögel gut durch die kalte Jahreszeit zu bringen, die in wenigen Wochen beginnt: Oft wird Nahrung knapp und sichere Rückzugsorte fehlen. Wie man Vögel mit einfachen Mitteln unterstützen kann, zeigt Klaus Eisele, ehrenamtlicher Leiter der ORBEA Ludwigshafen sowie Naturschutzbeauftragter der Stadt Ludwigshafen und des Rhein-Pfalz-Kreises, in einem Vortrag am Sonntag, 4. Oktober 2026, von 10 bis 12 Uhr an der ORBEA-Station im Maudacher Bruch.

Der Vortrag ist Teil der diesjährigen ORBEA-Vortragsreihe unter dem Motto „Natur – er-leben und schützen“, mit der die Organisation Bewusstsein für die Bedeutung der Tiere schaffen will, mit denen wir im urbanen Raum zusammenleben. „Eine intakte Natur ist die Grundvoraussetzung für ein gesundes Leben – auch für uns Menschen“, betont Eisele. „Deshalb ist es unser Anliegen, aufzuklären und gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern praktische Wege aufzuzeigen, wie jede und jeder dazu beitragen kann, Natur und Artenvielfalt zu bewahren.“

Eisele vermittelt die wichtigsten Grundlagen für eine verantwortungsvolle Unterstützung heimischer Vogelarten mit einfachen Mitteln: Beispiel ist die artgerechte Fütterung – mit geeigneten Futtermitteln wie Sonnenblumenkernen und ungesalzenen Nüssen bei gleichzeitigem Verzicht auf Brot – sowie die richtige Platzierung von Futterstellen an geschützten Orten. Ebenso bedeutend ist die verlässliche Wasserversorgung auch im Winter. Außerdem betont Eisele den hohen Stellenwert naturnaher Gärten mit heimischen Sträuchern, Laubhaufen und Totholz als nachhaltige Lebensräume. Ergänzend thematisiert er Schutzmaßnahmen vor typischen Gefahren wie Glasscheiben, Fressfeinde oder Streusalz im Winter. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Qualität von Nistkästen: Fachgerecht konstruierte Modelle mit passenden Einflugöffnungen und aus

geeignetem Material sind entscheidend für den Bruterfolg. Solche Kästen sind billigen Discount-Produkten deutlich überlegen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Aufgrund der begrenzten Sitzplatzmöglichkeit auf der Station ist eine Anmeldung erforderlich – per E-Mail an buero-lu@t-online.de oder telefonisch unter 0160 99164962. Der Veranstaltungsort, ORBEA-Station im Maudacher Bruch, Ludwigshafen, ist erreichbar über einen Weg zwischen dem Wasserwerk 2 der TWL und dem Schützenverein (Speyerer Straße 217), dem man etwa 600 Meter geradeaus folgt. Parken: Schützenverein, Speyerer Str. 217

Die Ornithologische Beobachtungsstation Altrhein (ORBEA) wurde 1960 in Ludwigshafen gegründet. Sie engagiert sich seit mehr als sechs Jahrzehnten für den Schutz von Vögeln, Biodiversität und natürlichen Lebensräumen im urbanen und industriellen Umfeld. Getragen wird die ORBEA ausschließlich von Ehrenamtlichen, die mit Fachwissen, Ausdauer und Leidenschaft vielfältige Aufgaben übernehmen - von Nistkastenpflege und Schwalbenschutz über Umweltbildung bis hin zu Forschungsk Kooperationen und politischem Engagement. Heute betreut die ORBEA über 2.000 Nistkästen und mehr als 600 Schwalbennester, arbeitet mit Unternehmen und Universitäten zusammen und bietet jährlich zahlreiche Exkursionen, Vorträge und Schulprojekte an. Die Arbeit ist zu 100 Prozent ehrenamtlich und wird durch Spenden, Kooperationen und praktische Unterstützung ermöglicht. Mehr zur ORBEA: <https://www.maudach.de/orbea.html>

Kontakt:

ORBEA – Ornithologische Beobachtungsstation Altrhein

Leitung: Klaus Eisele (ehrenamtlich)

naturschutz@orbea-lu.de | buero-lu@t-online.de

Medien: Klaus-Peter Rieser, Tel. 01741973160, kprieserrieser25@web.de

Station im Maudacher Bruch, Ludwigshafen

Notfall-Wildtierhilfe: 0160-99164962

Unterstützen auch Sie die Arbeit der ORBEA – praktisch, finanziell oder durch Kooperationen. Helfende Hände sind ebenso willkommen wie jede Spende.